

Vor 25 Jahren.

Am 23. Dezember 1870 begann die Schlacht an der Salze... die sich auch noch auf den folgenden Tag erstreckte.

Verfalltes, 23. Dez.

Die 1. Armee unter General v. Manteuffel griff am 26. Dez. den Feind in seiner Stellung nördlich Amiens an.

Miens, 24. Dez.

Gestern stürzte die Schlacht der 1. Armee an der Salze... 17 Meile nördlich von Amiens, gegen die 60,000 Mann starke feindliche Vorarmee.

Verfalltes, 25. Dez., 10 Uhr morgens.

Der Königin Augusta in Berlin.

Vorgestern hat Manteuffel den Feind von Amiens geschlagen; Details fehlen. Hier nichts Einziges vorgefallen.

Verfalltes, 25. Dez., 4 Uhr nachm.

Manteuffel machte über 1000 Gefangene und nahm einige Geschütze. Die Besetzung begann erst heute noch Anmarsch.

Feiner fand am 23. Dezember noch statt ein Gefecht bei Amiens, 7 km nördlich von Langres, bei Einschließung dieser Festung.

Halle und Umgegend.

Salle, 23. Dez.

[Die Schulkommission] beschäftigte sich in ihrer letzten Sitzung am Sonntag mit der von der hiesigen Lehrerschaft vor längerer Zeit überreichten Denkschrift.

[Krebstich 1896.]

Wie uns der Verlag des Abwehrlandes für Halle, Weißenhagen, Trotha, Cröllwitz mittheilt, kann die Auszucht des neuen Seidenraupen diesmal nicht schon wie seit vielen Jahren gehoben — am Tage nach Weihnachten erfolgen.

[Stadttheater.]

Die Direktion des Stadttheaters hat morgen (Montag) die Abendvorstellung ausfallen lassen und dafür eine Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen von dem reichenden Weihnachtsmärchen „Sneewittchen und die 7 Zwerg“ angelegt, welche um 2 1/2 Uhr beginnt und um 6 Uhr endet.

[Nationaltheater.]

Für gestern Abend hatte die Direktion, wohl wissend, daß für sie die Tage kurz vor Weihnachten eine kritische Zeit bedeuten, einen prägnanten Schwanz angehängt und sah auch zum Vorschein die Ansicht: daß das Haus vor ziemlich gerüstet. „Der große Komet“ vor Lausitz und Jacoby bewachte und fand unermessliche Anhänger.

zum ersten male die Operette „Der Obersteiger“ in Scene. Der bei seiner Erstaufführung mit so großem Beifall aufgenommenen Schwanz „Der große Komet“ wird am Sonntagabend (23.) zum ersten male wiederholt.

[Weihnachtsfeier.] Am Sonntag und Montag fanden hier wieder zahlreiche Weihnachtsfeiern statt, über die uns von den verschiedenen Seiten Mittheilungen zueingegangen sind. Daß die Wohlthätigkeit in heutiger Zeit noch lange nicht erloschen ist, zeigte wiederum die gefestigte Weihnachtsfeier.

[Weihnachtsfeier der Knaben- und Mädchenvereine.] Die Weihnachtsfeiern der Knaben- und Mädchenvereine haben in der von uns vor einigen Tagen bekannt gegebenen Weise am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Frauenvereine.] In der hiesigen Frauenvereine am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Arbeitervereine.] In der hiesigen Arbeitervereine am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Studentenvereine.] In der hiesigen Studentenvereine am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Musikvereine.] In der hiesigen Musikvereine am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Vereine.] In der hiesigen Vereinen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Familien.] In der hiesigen Familien am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Schulen.] In der hiesigen Schulen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Kirchen.] In der hiesigen Kirchen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Vereine.] In der hiesigen Vereinen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Familien.] In der hiesigen Familien am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Schulen.] In der hiesigen Schulen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Kirchen.] In der hiesigen Kirchen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Vereine.] In der hiesigen Vereinen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Familien.] In der hiesigen Familien am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Vereine.] In der hiesigen Vereinen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Familien.] In der hiesigen Familien am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Schulen.] In der hiesigen Schulen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Kirchen.] In der hiesigen Kirchen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Vereine.] In der hiesigen Vereinen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Familien.] In der hiesigen Familien am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Schulen.] In der hiesigen Schulen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Kirchen.] In der hiesigen Kirchen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Vereine.] In der hiesigen Vereinen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Familien.] In der hiesigen Familien am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Schulen.] In der hiesigen Schulen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Kirchen.] In der hiesigen Kirchen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Vereine.] In der hiesigen Vereinen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Familien.] In der hiesigen Familien am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Schulen.] In der hiesigen Schulen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Kirchen.] In der hiesigen Kirchen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[Weihnachtsfeier der Vereine.] In der hiesigen Vereinen am Sonntag und Montag im hiesigen „Hilfsling“ veranlassen sich in ihren sonntagsmorgens festlichen oder in den Turnhallen der Mädchen-Vergnügung (Gr. Steinstraße) bzw. Volkshaus (Lenzenstraße) um den lichtstrahlenden Weihnachtsbaum, um langen Tischen waren allerlei Geschenke, feilschlich anzuweisen und auf davon zu essen“ ausgebreitet.

[In fallchem Verbauch] hand der Arbeiter Adolf Hoffmann, Wilmersdorferstraße 79, hat heute 2 1/2 Uhr nachts am vom Grundhieb Wunden erlitten, die die Wunde tiefer wurden. Derselbe vor gestern Abend gegen 9 Uhr betrunken in ein Grundhieb in der Wilmersdorfer Straße, dort eingeschlagen und vor Kante erwichen. Da er keinen Hinweis gegeben, hat er eine Mauer aufgeschlagen und war dadurch in das Grundstück Wilmersdorfer 79 gelangt. Den Wunden erlitten er durch den Grundhieb erlitten. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht und dort verstorben. Da er als ehrlicher Mann den Polizei-Beamten bekannt war.

Zur Auslegung des Kommunal-Abgaben-Gesetzes.

Von dem Finanzminister und dem Minister des Innern sind in einem Erlasse vom 7. Dezember Grundzüge über die Verteilung des Steuerbedarfs in den Gemeinden aufgestellt worden, da bei der erstmaligen Auslegung des Kommunal-Abgaben-Gesetzes sowohl bei der Ermittlung des Steuerbedarfs als bei der Aufstellung der Abgabenverhältnisse und der Verteilung der Steuerbedarfs auf die Gemeinden vorzüglich hervorgehoben, es sei eines der hauptsächlichsten Ziele der Steuerreform und insbesondere der Aufhebung der staatlichen Realsteuern, vermöge einer schärferen Herangehensweise der Realsteuern zu den kommunalen Steuerbedürfnissen der Gemeinden, einflußreiche Steuerbefreiungen bis zu einer nicht unbeträchtlichen Höhe herbeizuführen. Die Umgestaltung des Steuerbedarfs dieses Gesetzes ist daher nicht ohne Berücksichtigung in erster Linie eine weitgehende Entlastung des Grundbesitzes und des Gewerbebetriebes auf Kosten der Einkommensteuerzucht zu erzielen. Demgemäß würden Gemeindefürsorge, welche auf eine im Verhältnis zur Erleichterung der Einkommensteuerpflichten ganz überwiegende Verminderung der vor dem Reich 2. von Grundbesitz und Gewerbebetrieb getragenen Belastung zu hinsichtlich und kommunalen Erwerbssteuern hinüberzuführen, in der Regel zur Erreichung der beabsichtigten Ziele nicht geeignet sein. Eine Herabminderung der Realsteuern mit demselben Prozentsatz wie die Einkommensteuer als Regel anzusehen, widerspreche dem S.-N.-G., wonach die Realsteuern in der Regel mindertens zu dem gleichen und höchstens zu einem um die Hälfte höheren Prozentsatz als die Einkommensteuer zu sein. Die höhere Belastung der Realsteuern innerhalb der beabsichtigten Herabminderung regelmäßig ist wie die gleichmäßige Belastung, vielmehr die letztere nur die regelmäßige Maximalgrenze für die Berechnung der Einkommensteuer bildet. Weiter wird in dem Erlasse betont, daß auch einer ausgleichsreichen Berechnung der Realsteuern des S.-N.-G. nicht im Wege stehe, und zwar sogar noch bis 100 Proz., nur inwiefern es sich um die Höhe der Einkommensteuer der Gemeinde, die nur in der Regel nicht über 200 Proz. der veranschlagten Realsteuern erheben werden können, unter Umständen dürfen auch mehr als 200 Proz. zu erheben sein. Das Gesetz wolle nur einen Schutz gewahren, daß der Grundbesitz namentlich in Gemeinden mit solidem Interesses nicht übermäßig zur Deckung des Steuerbedarfs herangezogen werde. Der Gehalt der Realsteuern der Gemeinde, die nur in der Regel nicht über 200 Proz. der veranschlagten Realsteuern erheben werden können, unter Umständen dürfen auch mehr als 200 Proz. zu erheben sein. Das Gesetz wolle nur einen Schutz gewahren, daß der Grundbesitz namentlich in Gemeinden mit solidem Interesses nicht übermäßig zur Deckung des Steuerbedarfs herangezogen werde. Der Gehalt der Realsteuern der Gemeinde, die nur in der Regel nicht über 200 Proz. der veranschlagten Realsteuern erheben werden können, unter Umständen dürfen auch mehr als 200 Proz. zu erheben sein. Das Gesetz wolle nur einen Schutz gewahren, daß der Grundbesitz namentlich in Gemeinden mit solidem Interesses nicht übermäßig zur Deckung des Steuerbedarfs herangezogen werde. Der Gehalt der Realsteuern der Gemeinde, die nur in der Regel nicht über 200 Proz. der veranschlagten Realsteuern erheben werden können, unter Umständen dürfen auch mehr als 200 Proz. zu erheben sein.

[Strebefälle.] In der vergangenen Woche starben hier 33 Personen (einschl. 5 in hiesigen Krankenhäusern gegenwärtiger Dürftenden), und zwar an etwa Gehirns- und Nervenkrankheiten, 1 Influenza, 1 Schlaganfall, 1 Nervenkrankheit, 1 Magen-, 1 Lebererkrankung, 1 Lungenerkrankung, 1 Nervenkrankheit, 1 Altersschwäche, 1 Diphtherie, 1 Gehirnerkrankung, 2 Hirnhautekrankheiten, 1 Schwäche, 1 Nervenkrankheit.





**Schweizer Uhren** sind die besten u. haben Weltweit. Muster-Katalog gratis. Anträge werden und sofort. Schweizer Uhren Fabrik.

über-Reutr.	Goldrand	13.-
Silber-	extremen	15.-
Silber-	15 Rubin	16.-
Silber-	hochfein	29.-
Silb. Sam. Mitr.	10 Rubin	12.-
hochfein		14.-
in 14 Karät.	golden	24.-
in 18		26.-

Gottl. Hoffmann, St. Gallen.

**Visiten-Karten.** sowie alle Familien-Anzeigen liefert in geschmackvoller Ausführung sofort.

**Wilh. Schwarz,**  
Papier-Handlung,  
Leipzigerstr. 19.

Hohele, Platin, neu, für 400 Mt. zu verkaufen Geisstrasse 16, 1.

**Neueste Maschinen der Gasmotoren-Fabrik Deutz.**

**Otto's neuer Motor** mit zwangsläufiger Ventilsteuern. Gas-Consum: je nach Größe 650-180 Liter pro Pferdetraktfunde.

**Otto's neuer Petroleum-Motor für Solaröl.** Auf der Weltausstellung der landwirtschaftlichen Gesellschaft zu Berlin von 28 concurrenzenden Firmen

**I. Preis.** Betriebskosten ca. 6 1/2 pro Pferdetraktfunde. Maschinenläufe geölt und franco.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz,**  
Verkaufsstelle Leipzig, Bahnhofsstraße 19.

**Mirus & Naumann, Leipzig,**  
Metall- und Blechspielwarenfabrik.

Neu! **Japanischer Miniatur-Würfelauswurfautomat,** Stück 2,50 Mt.

Sensationsvolle u. interessante Unterhaltung. Es ist für Knobelbecher. Schönes, elegantes **Wächters-Geschenk** für Kinder und Erwachsene.

Zu haben in allen besseren Spiel- u. Galanteriewaren-Geisstrassen. Wo nicht erhältlich direkt gegen Einlieferung des Betrages, auch in Reichsmarken. (ad)

**Reisszeuge.** Der Einzelverkauf meiner Fabrikate von Reisszeugen, Rechenwerkzeugen, Karren etc. u. Eisenwaren befindet sich Niemeckerstraße Nr. 25, von 8-12 und 2-6 Uhr.

**Gaetano Vaccani.**

**Aus Trochkopfs Ehe** von **Else Wildhagen** geb. Friedrich-Friedrich. Verfasst von „Trochkopfs Brautzeit“.

**Dritter Band zum „Trochkopf“** von **Emmy von Rhoden** (Summy Friedrich-Friedrich).

In elegantem Original-Leinwandband Preis 4 Mt. 50 Pf. Vorkünftig in **Otto Hendel's Sortiment, Halle a. S.**

Die allgemein als vorzüglich anerkannten **Schuhe u. Stiefeln** von **Otto Herz & Co.** find zu haben bei **C. Buchalla,** Gr. Steinstraße 11.

**XVII. Kölner Dombau-Lotterie.** Haupt-Geldgewinne **M. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.** Ziehung am **27. Februar 1896.** Loose zu **3 Mark** (Banco und Bille 30 Pf.) **B. J. Dassault, Köln.**

**Karpfen! Karpfen! Karpfen!** allererste Auswahl, sowie ebenfalls alle anderen Sorten Fische empfiehlt **Friedrich Kraher,** Fluss- und Seefischhandlung, Fischerplan 3.

Die Auswahl, namentlich in Karpfen, ist eine prächtige.

**M. Günther, Bernburg,** Maschinenfabrik, Eisenkonstruktionen u. Blechschmiede, Heiser.

**Dampfmaschinen** in liegender und stehender Anordnung mit Ventill- und Schiebersteuerung.

**Pumpmaschinen** für alle industrielle Zwecke.

**Sämtliche Maschinen und Apparate** für **Zuckerfabriken, Bremerien, Branerien etc.** Seeborrichtungen, Säher, Veranden, Gassins etc.

Durch bedeutende Erweiterung mehrer Fabrikräume und Anschaffung neuer Maschinen kann ich größere Aufträge schnell erledigen. (ar)

Gediegenes Geschenk für Knaben. **Gustav Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums.**

Illustration: Aeneas, die Etzhe Helios besichtigend. Vollständige Ausgabe. In elegantem Originalband 4,50 Mt. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und vom Verlage von **Otto Hendel in Halle (S.).**

**Grosses Lager** von **gerahmten Bildern.** **Pfeffersche Buchhandlung** Markt 22, im Ring.

**Schuh-Bender's** Waren jeder Art kaufen Sie am besten **Schuhlager** Gr. Ulrichstr. 57.

**Schlurick's Bade-Anstalt** Halle a. S., Dohrstraße 17 (am Steinhof) empfiehlt **Dampfbäder** als vorzuzieh. Heilmittel bei Rheumatismus, Gicht etc. fernere **Bäder, Sitz- u. Bäder, Kneipp'sche Bäder, Packungen u. Massage** für Damen u. Herren geöffnet: **Wochentags von 7 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends** **Sonntags von 7 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachmittags.** **G. Berger.** (s)

**Pädagogium zu Bad Sachsa** am Südrharz nimmt zu Neujahr neue Lehrlinge auf, am liebsten in untere und mittlere Klassen. **Abgangszeugnisse** berechnen zum einjährig-freiw. Dienst. Prospekte kostenfrei d. Direktor Rhotert. (ad)

**Wer mit Erfolg** und billig inseriren, alle Mithelaltung (Verständigung) - Porto u. Nebenspesen - ersparen will, wende sich an die älteste und leistungsfähigste **Amoenen-Expedition** **Hansenstein & Vogler, A.-G.** Halle a. S., Schmeerstr. 20, 1. (e)

**Schlurick's Badeanstalt** für Damen u. Herren tagl. geöffnet, **Hochstrasse 17** (am Steinhof). (s)

**Einkauf** von einzelnen Büchern so wie ganzen Bibliotheken zu höchsten Preisen bei **M. Oschmann, Alte Pörsenstraße 6, „Reichshof“.** (s)

**Laterne magica** komplett von 50 1/2 bis 9 1/2 **Zauberkasten** in größter Auswahl **Albin Hentze,** Schmeerstr. 21.

**Steinbankkasten, Holzbankkasten** in allen Größen **Albin Hentze,** Schmeerstr. 21.

**Schankelpferde, Holz- und Fellsperde** belamnt billigste Preise. **Albin Hentze,** Schmeerstr. 21.

**Kaufkäden, Küchen, Kochmaschinen,** größte Auswahl. **Albin Hentze,** Schmeerstr. 21.

**Buchstift-Neste** zu kleinen u. großen Anzeigen, Holen etc. sowie eine Partie bester zurückgesetzter Stoffe werden zu Spottpreisen anderkaufst.

**A. Wegerich,** 2 Reimbauer 2, nahe am Markt. (s)

**Uhren** kauft man billig wegen Abverkauf bei **M. Gröst, Ahrenmacher,** Geisstrasse 31. Eine neue Uhrfeder 1 Mt. Reinigen 1 1/2. (e)

**Linde's Filzschuhe** sind und bleiben **die besten.** **Gr. Steinstr. 2.** (s)

**Woll-Strümpfe** in großer Auswahl kauft. **Berliner Engros-Lager,** Gr. Ulrichstrasse 32. (e)